

**BESCHLUSS**

3 / 2015

GREMIUM

Ausschuss für Bürgerservice und Soziales

SITZUNGSTERMIN

Mittwoch, 24.06.2015, 17:00 Uhr bis 19:10 Uhr

SITZUNGSORT

Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 44532 Lünen, Sitzungssaal 1, 1. Etage

---

**ÖFFENTLICHER TEIL****BESCHLUSSEMPFEHLUNGEN FÜR DEN RAT****1. VL-89/2015**

Indikatoren für die Auswahl eines Standortes für den Neubau von Flüchtlingsunterkünften

Herr Müller-Baß erläutert, dass die Schaffung von drei dezentralen Wohnheimen ein Bestandteil des beschlossenen Unterbringungskonzeptes für Flüchtlinge ist. Ziel ist es, die Flüchtlingsunterkünfte in der Alstedder Straße und die Wohnanlage „Auf dem Ringe“ durch Neubauten zu ersetzen. Die Unterkunft in der Alstedder Straße ist das erste Wohnheim, das durch drei kleinere Einheiten mit Wohnungscharakter ersetzt werden soll.

Die Auswahl der Standorte soll anhand von Kriterien erfolgen, die zunächst durch den Ausschuss für Bürgerservice und Soziales beraten und beschlossen werden sollen. Der Beirat für Flüchtlingsfragen hatte sich in einer Vorberatung bereits für die Indikatoren und die Rangfolge ausgesprochen. Im Anschluss findet eine Bürgerbeteiligung statt, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigene Ideen und Vorschläge einbringen können.

Mit diesen Vorschlägen aus der Bürgerbeteiligung wird ein Ratsbeschluss vorbereitet, mit dem verbindliche Indikatoren für die Standortwahl festgelegt werden.

Herr Trepper erläutert die Kriterien aus der Verwaltungsvorlage. Er betont, dass Integration in stabilen Quartieren mit intakten Nachbarschaften und wenig Transferleistungsbezug am besten gelingt. Daher scheiden Bezirke aus, in denen der Anteil der Personen mit Transfer-

leistungsbezug und die Umzugshäufigkeit im Vergleich zur Gesamtstadt überdurchschnittlich hoch sind.

Herr Trepper präsentiert eine Übersicht, die den Anteil der Leistungsempfänger nach dem SGB III und SGB II auf der Grundlage von 84 statistischen Bezirken visualisiert. Er erläutert, dass alle grün gekennzeichneten Bezirke grundsätzlich für eine Standortwahl in Frage kämen. Die Präsentation ist dem Protokoll beigefügt.

Die CDU-Fraktion möchte das Kriterium „Wirtschaftlichkeit“ an erster Stelle der Rangfolge setzen. Erfahrungsgemäß sind die Grundstückskosten und Mieten in den grün gekennzeichneten Gebieten höher, als in sozial belasteten Bereichen.

Die SPD-Fraktion spricht sich für die Indikatoren der Verwaltungsvorlage in der dort aufgeführten Rangfolge aus.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gibt zu bedenken, dass mit den Indikatoren keine Verteilung über das gesamte Stadtgebiet erreicht wird. Auch fehlen Auslegungen für die Begriffe „Randbereich“ und „fußläufige Erreichbarkeit“.

Herr Müller-Baß erläutert, dass im Zuge der weiteren Planungen diese Begriffe noch diskutiert werden müssen.

Die Verwaltung wird beauftragt mögliche Standorte für drei Übergangwohnheime unter Einbindung der Bürgerschaft vorzuschlagen. Die Auswahl erfolgt unter Zugrundelegung der in der Sachdarstellung genannten Indikatoren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.